

DATUM 09.07.2019

## **Der Strukturwandel in der Lausitz kommt mit Macht!**

Ein Drittel des Kraftwerks Jänschwalde ist weitgehend bzw. wird in Kürze stillgelegt und steht dann nur noch in Notfällen zur Verfügung. Damit fällt Beschäftigung im Bergbau, in den Kraftwerken und bei den Serviceunternehmen weg.

Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, den politisch durchgesetzten Strukturwandel mit vielfältigen Maßnahmen abzufedern. Zu nennen sind die Arbeitsplätze bei Polizei und Sozialversicherungen, die in der Lausitz in Sachsen und Brandenburg angesiedelt werden sollen. Es handelt sich dabei um sichere und qualifizierte Aufgaben.

Die vorgesehene finanzielle Förderung soll nun über zwei Landesgesellschaften unter Beteiligung der Sächsischen Aufbaubank bzw. der Investitionsbank des Landes Brandenburg erfolgen.

Dies ist eine ganz zentrale und wichtige Entscheidung, die die bestehende Unsicherheit über die geeignete Organisation der Abwicklung der jährlichen Millionenbeträge beseitigt.

Die Abwicklung muss hohen Qualitätsanforderungen entsprechen und zugleich zügig erfolgen. Die Banken der beiden Bundesländer haben die personelle und technisch/organisatorische Leistungsfähigkeit, dies zu gewährleisten.

Die Wirtschaftsinitiative Lausitz begrüßt deshalb ganz ausdrücklich diese Entscheidung und fordert eine zügige Umsetzung in den nächsten Monaten.

Ihr Gesprächspartner für weitere Informationen ist:

**Klaus Aha**, Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V.  
Telefon (03 55) 28 91 30 90, Fax (03 55) 28 91 30 99,  
k.aha@wil-ev.de